



# Görlitzer Anzeiger.

N<sup>o</sup> 6.

Donnerstag den 10. Februar

1842.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung, die Tödtung umherlaufender toller Hunde betreffend.

Als die geeignetsten Waffen zur Tödtung toller Hunde sind an den Thoren der innern Stadt, ferner am Nieder-, Kreuz-, Hospital-, Raben- und Laubaner Thore, sowie in der Stadtwaage Spieße aufgestellt worden, und wird Jedem, der innerhalb des Stadtgebietes einen tollen Hund tödtet und solches durch Attest der unterzeichneten Polizeiverwaltung nachweist, hiermit eine Prämie von 2 thlr. aus der Stadtkasse zugesichert.

Görlitz, den 1. Februar 1842.

Der Magistrat, Polizei-Verwaltung.

## Nachweisung der Bierabzüge vom 12. bis mit 17. Febr. 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Auschankers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
12. Febr.	Herr Müller jun.	Herr Gerste	Brüderstraße	Nr. 6	Weizen
— —	Hr. Stock	selbst	Reißstraße	= 351.	Weizen
15. —	Hr. Walther	Herr Schmidt	Brüderstraße	= 6	Weizen
— —	Frau Dresler	Fr. Zachmann	Obermarkt	= 134	Gersten
17. —	Hr. Bühne	Herr Schulz	Brüderstraße	= 6	Weizen
— —	Hr. Tzschaschel	selbst	—	= 6	Gersten

Görlitz, den 8. Febr. 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

## Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 5. Februar 1842.

Ein-Scheffel	Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	12 sgr.	6 pf.
" =	Korn	1	7	6	1	5	—
" =	Gerste	—	27	6	—	25	—
" =	Hafer	—	18	9	—	17	6

**Görliger Kirchenliste.**

(G e b o r e n.) Hrn. Benj. Gottlieb Mann, Feldweibel a. D. allh., u. Frn. Jul. Wilh. geb. Rndt, E., geb. d. 9., get. d. 30. Jan., Adeline Cäcilie. — Mstr. Christ. Sam. Tzschaschel, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Clara Ernest. geb. Mäffel, S., geb. d. 16., get. d. 30. Jan., Carl Emil. — Joh. Frau. Schneider, B. u. Gartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Scholz, E., geb. d. 27., get. d. 30. Jan., Johanne Marie Auguste. — Karl Fried. Kahlmann, Buchscheerer-gef. allh., u. Frn. Frieder. Wilh. geb. Brocke, E., geb. d. 20., get. d. 30. Jan., Marie Friederike. — Mstr. Joh. Gottf. Baumann, Schneid. allh., u. Frn. Carol. Jul. geb. Fenzler, E., geb. d. 26. Jan., get. d. 4. Febr., Agnes Anglie. — Joh. Georg Kindler, B. u. Virtuallienhändler allh., u. Frn. Christ. Sophie Henr. geb. Richter, S., geb. d. 22. Jan., get. d. 4. Febr., Johann Mar Julius. — Joh. Christ. geb. Knobloch unehel. E., todtag. den 28. Jan. — Mstr. Joh. Daniel Säffel B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Dorothea Carol. geb. Marcks, S., geb. d. 18. Jan., get. d. 1. Febr. in d. kath. Kirche, Friedrich Wilhelm.

(G e t r a u t.) Joh. Glieb. Reimann, Tuchmacher-gef. allh., u. Fr. Joh. Christ. verm. Hentsche a. Körner, weil. Hrn. Sam. Ludwig Hentsche's, Unteroffizier b. Königl. Nr. 6. Landwehr-Reg. nachgel. Wittwe, getr. den 30. Jan. — Joh. Frau. Grosche, in Dienst. allh., u. Joh. Christ. Dunsch, Joh. Glieb. Dunsch's, Häusl. in Sähnichen, ehel. älteste E., getr. d. 31. Jan. — Mstr. Carl Robert Köppler, B. u. Maurer allh., u. Jgfr. Jul.

Renate Dor. Gock, Mstr. Joh. Ferdin. Gocks, B. und Oberält. der Schneider allh., ehel. jüngste E., getr. den 1. Febr.

(G e s t o r b e n.) Hr. Carl Aug. Hofmann, Secret. beim Kön. Land- u. Stadtgericht allh., gest. d. 27. Jan. alt 59 J. 9 M. 14 E. — Jgfr. Clara Agn. Mittmann, weil. Hrn. Joh. Friedrich Wilh. Mittmann's, B. und Rathscalculators allh., u. weil. Frn. Joh. Susanne geb. Grüttner, E., gest. den 1. Febr., alt 32 J. 5 M. 21 E. — Hrn. Carl Aug. Fechners, Oberlehr. an der höhern Bürgersch. allh., u. weil. Frn. Ulrice Paul. geb. Scadock, E., jetzt Julie Clara geb. Köppler, Pfleger, Anna Emilie Franziska, gest. den 27. Jan., alt 10 J. 5 M. 25 E. — Hrn. Hans Theod. Schusters, B., Kauf- und Handelsm. allh., u. Frn. Louise Henr. geb. Busch, E., Pauline Louise Emilie, gest. den 2. Febr., alt 4 J. 1 M. — Carl Aug. Frenzels, B., Maurer-gef. u. Hausbes. allh., u. Frn. Chst. Soph. geb. Kunze, E., Anna Chst., gest. den 31. Jan., alt 3 M. 12 E. — Joh. Carl Sam. Kleinerts, Jnw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Brabant, E., Joh. Chst. Amalie, gest. den 25. Jan., alt 6 M. 21 E. — Joh. Chstph. Schneller, Kutscher allh., gest. den 27. Jan., alt 91 J. 4 M. 3 E. — Mstr. Glieb. Ernst Bogts, B. u. Kammmachers allh., u. Frn. Frieder. Kunig, Eleon. geb. Ritter, E., Sophie Marie Caroline Louise, gest. d. 30. Jan., alt 1 J. 7 M. 3 E. — Fr. Joh. Dor. Kunze geb. Wendler, weil. Joh. Georg Kunzes, gem. Sold. allh., Wittwe, gest. den 1. Febr., alt 48 J. 2 M. 24 E. — Fr. Joh. Chst. verm. Krause geb. Küpper, gest. den 2. Febr., alt 83 J.

**Amliche Bekanntmachungen.**

**Nothwendige Subhastation.** Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Nagelschmidtmeister Carl Martin Eugen Merker gehörige, in der Nicolaivorstadt am Steinwege hier sub Nr. 551b besetzte, gerichtlich auf 750 Thlr. geschätzte Haus soll im Termine den 18. April 1842 Vormittags 11 Uhr im Wege der nothwendigen Versteigerung verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Görlitz, den 30. December 1841.

Es soll die Anfuhr der zum städtischen Baumaterialienmagazin pro 1842 erforderlichen Baumaterialien, unter Vorbehalt des Zuschlages an die Mindestfordernden verdingen werden, und stehen dazu Termine zum 3. Februar, zum 10. Februar und zum 17. Februar c.

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in der Vorstube des rathshauslichen Sessionszimmers an, weshalb solches hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die nähern Bedingungen in den Terminen publizirt werden. Görlitz, den 24. Januar 1842.

Der Magistrat.

Die Pachtung des Nieder-Langenauer Jagdreviers läuft mit dem 2. Februar d. J. ab, und soll von da ab auf 6 Jahre eine anderweite Verpachtung stattfinden. Es werden daher Pachtlustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 11. Februar c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine zu erscheinen, und ihre Gebote unter den im Termine vorzuliegenden Bedingungen, abzugeben. Görlitz, den 29. Januar 1842.

Der Magistrat.

Daß auf der Freibe beim Dorfe Kohlsarth eine Quantität Scheitholz, und zwar die Klaster 1. Sorte zu 3 thlr. und 2. Sorte zu 2 thlr. 15 sgr. zum freien Verkauf an die Bewohner der hiesigen Stadt aufgestellt ist, der Verkauf desselben bei hiesiger Stadt-Haupt-Kasse gegen Ausstellung besonderer Holzzettel stattfindet, wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß vom 1. April d. J. ab der Verkauf an Auswärtige stattfinden wird, daher ein Jeder auf Beschaffung seines Brennholzbedürfnisses bei theilen Bedacht zu nehmen hat. Görlitz, den 1. Februar 1842. Der Magistrat.

Der Bau einer massiven Brücke im Dorfe Penzig soll auf Befehl der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz im Wege der Submission an den Mindestfordernden zur Ausführung übergeben werden, und sind Anschlag und Submissions-Bedingungen bei dem Unterzeichneten einzusehen, die Submissionen aber bis zum 15. d. M. hier versiegelt einzugeben.

Görlitz, den 7. Februar 1842. Der Königl. Landbau-Inspector.  
Hedemann.

### Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gebäude, Mobiliar, Waarenvorräthe, Fabriken und landwirthschaftliche Gegenstände aller Art versichert im ganzen Umfang der Preuß. Ober-Lausitz zu feststehenden, äußerst billigen Prämien die Hauptagentur der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Görlitz. Webergasse Nr. 405.

Unterzeichneter ist gesonnen seine in Penzig mit guter und hinlänglicher Masse besonders zu empfehlende Ziegelei nebst Wohnhaus, Scheune und Brennösen und allem Zubehör, so wie auch gegen 11 Morgen dabei befindliches Acker, Huthung und Wiesenland aus freier Hand mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten meistbietend zu verkaufen und ist dazu ein Termin auf den 1. März d. J. Vormittags 10 Uhr in den Gerichtskreisshaus zu Penzig anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden und sollen die Kaufbedingungen im Termine näher bekannt gemacht werden.

Görlitz, den 1. Febr. 1842. J. G. Walter, Bauer in Penzig u. Stadtgärtn. in Görlitz.

Das Haus Nr. 668 in der Hohergasse steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer in Nr. 621.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte sind 2 Stuben an Jahrmarkt-Fremde zu vermieten; auch ist eine Stube mit Stubenkammer und Holzhaus an eine stille Familie zu vermieten und zu Ostern zu beziehen in Nr. 1044 am Laubaner Thore hierselbst.

In Nr. 265 ist eine Stube nebst Stubenkammer und übrigen Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 3 ist ein Logis vornheraus an ein oder zwei einzelne Herren zum 1. April zu vermieten.

In Nr. 155 mittlere Langengasse ist eine Stube zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Ein kleines Stübchen nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die Exped. des Anz.

### Carl Matthäus Weida aus Gotha

empfehlte sich zum gegenwärtigen Jahrmarkte mit guten geräucherten Fleischwaaren als: erste und zweite Sorte Cervelatwürste, Trüffelwurst, Zungenwurst, Preßkopf, Blutwurst, gefüllten Schinken in Blasen, große und kleine Knackwürste, Frankfurter Bratwürste, Rindszungen, Hamburger Rindfleisch und Schweinefleisch, Speck &c. und verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Obermarkte an der Kirche in der ersten Reihe.

In Nr. 3 des diesjährigen Görlitzer Anzeigers hat der Bauer J. G. Walter in Penzig bekannt gemacht, daß er seine dortige Ziegelei &c. auf den 1. März d. J. zu verkaufen gesonnen sey, und ich mache in Folge dessen hiermit bekannt, daß ich diese Ziegelei nebst Zubehörungen auf 6 Jahre von 1841 bis 1847 erpachtet habe, und diese Pacht fortzusetzen und auszuhalten gesonnen bin.

Penzig, den 8. Febr. 1842. Gottfried Urban, Ziegelei-Pächter.

Ein Flügel von 6 Oktaven ist wegen Mangel an Raum für 25 thlr. zu verkaufen, Büttnergasse Nr. 210 parterre.

Außerordentliche Auswahl von Böhmischem Bettfedern zu auffallend billigen Preisen; feiner Schluß von 6 bis 20 Sgr. pro Pfund und Daunen von 25 Sgr. bis 1 thlr. empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmärkte in seinem gewöhnlichen Stande in Nr. 1 unter den langen Läden.

J. A. Ellbogen.

Ich, Unterzeichneter, empfehle mich zu bevorstehendem Jahrmärkte mit allen Sorten feinen geschmackvollen und ordinären Holz-Pantinen eigener Fabrik, und zwar in ganzen Parthien, als auch in einzelnen, zu äußerst billigen Preisen. — Mein Stand ist in der Petersgasse; die Preis-Courante für Handelsleute aber zur Zeit bei meinem Stande, oder in meiner Verkaufung vor dem Neißthore Dbergasse Nr. 743, einzusehen. Engel jun., Seilerstr.

### T a p e t e n .

Bei herannahenden Frühjahr erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß mein bei Herrn L. Henneberg unterm Hirschläuben, befindliches

#### Tapeten-Lager französischer und eigener Fabrik

durch neue Zusendungen aufs vollständigste mit den geschmackvollsten Dessains ausgestattet ist. Hierdurch sowohl als auch durch billige Preise hoffe ich jeder Forderung Genüge leisten zu können.

Bruno Köcher, Tapetenfabrikant in Leipzig.

Einem hohen Adel und hochverehrten Publikum erlaube ich mir nochmals ergebenst anzuzugehen, daß ich mich in Görlitz als Friseur etablirt habe. — Während meines mehrjährigen Conditioniren bei dem berühmtesten Prinzipalen meines Geschäfts, ist mir genügende Gelegenheit geworden, im Frisiren der Herren und Damen und künstlicher Haararbeit jeder Art die nöthige Fertigkeit zu erlangen, und versichere die geschmackvollste Ausführung jeder derartigen Bestellung. Zugleich empfehle ich eine Auswahl besonders schöner Herren- und Damen-Perücken, Scheitel, Locken, und Haarflechten u. s. w. und bitte bei Versicherung der größten Billigkeit um gütigen Zuspruch. Heint. Edmund Weidenbach, Brüdergasse Nr. 130.

### J. J. Köffinger aus Dresden

empfehlte sich den geehrten Damen in Görlitz und dessen Umgegend mit den feinsten Puzwaaren. Besonders aufmerksam mache ich auf ein Sortiment der feinsten Puz- und Morgenhäubchen in Verledang und gesteppt, desgl. Kannazus, Ueberschlagkr.; Haubenköpfchen; Plumen u. dergl., versichere bei reeller Waare die möglichst billigen Preise und bitte deshalb um gütige Beachtung.

Ferner übernehme ich das Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten von Strohhüten und mache Herrenhüte wieder wie neu; es ist gar kein Bedenken zu tragen, indem die größte Sorgfalt beobachtet wird, und kann jeder Hut auf meiner Durchreise im April wieder in Empfang genommen werden. Meine Bude ist am Obermarkte und an der Firma kenntbar; auch bin ich im weißen Noß zu erfragen.

Auf dem Dominio Nieder-Moys ist eine Parthie noch ganz brauchbares Branntwein-Gesäße in Gebinden von 1 bis 12 Eimern in Holz und Eisenband, billig zu verkaufen.

Auf dem Dominium Gruna stehen einige 20 Stück einjährige Sprungstähre (Lohmer Race) zum Verkauf.

Zu bevorstehendem Märkte empfehle ich mich mit allen Sorten neuen böhmischen Bettfedern zu möglichst billigen Preisen. Meine Niederlage ist bei Herrn Scholz in der Petersgasse.

A u g u s t W e i n d t e r .

### Die Leinwand-Handlung von **M. Wolf** aus **Breslau**,

(Ring- und Schmiedebrücke-Ecke Nr. 1.)

empfehl't ihr wohrassortirtes ächtes Waarenlager zu sehr billigen und festen Preisen, als: Büchenleinwand zu 3, 3½, 4, 5 Sgr. pro Elle, Drillich zu 3 — 7½ Sgr., Inletleinwand zu 3 — 5 Sgr., Schürzenleinwand zu 2½, 3, 4 Sgr. Weiße Leinwand in Schocken von 5 thlr. an und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Ihr Stand ist am Obermarkt, der Kiemerhandlung des Herrn Moriz Augustin gegenüber, in einer Bude, vom Salzhaufe links.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich zu bevorstehendem Jahrmarkte mit feinen Pariser Glassez, auch ächten Tyroler Gemslleder- Handschuhen für Herren und Damen; so wie Unterbeinkleiaer von ächtem Gemslleder, Unterjacken, Kopfsissen und Bettlaken, auch mehreren Gummi- Waaren, so wie extra feinen Hals- und Taschentüchern für Herren und Damen, und dieses alles zu möglichst billigen Preisen. Mein Stand ist in der langen Buden-Reihe am Obermarkte.  
Görlitz, den 10. Febr. 1842.      Großlerfer, aus dem Buserthale in Tyrol.

Nicht zu übersehen!

### Die Leinwandhandlung von **M. Seymann** aus **Breslau**, im **Gasthose zum weißen Roß**

bezieht den bevorstehenden Jahrmarkt mit einem bedeutenden Lager schlesischer Leinwand- Waaren und verkauft solche zu den bekannten niedrigen aber festen Preisen, als:

5/8 breite Ueberzüge aus Inletleinwand . . . . .	5—3½ Sgr. pro Elle.			
5/8 — Ueberzüge aus Feder- Doppel- Leinwand in bester Qualität und neuesten Mustern . . . . .	4—5	=	=	=
5/8 breite Kleider- und Schürzen- Leinwand, das neueste, welches in diesem Winter erschienen . . . . .	5—3½	=	=	=
7/8 breites Bett- Drillich . . . . .	4½—5	=	=	=
7/8 und 5/8 breiten besten leinenen Bett- drillich . . . . .	7½—9	=	=	=
Körper zu Schlafrocken und Pelzübergügen . . . . .	5—5½	=	=	=

Gefärbte Futterkattune für Herren- Kleiderverfertiger und alle andern zu diesem Fache gehörende Artikel zu äußerst billigen Preisen.

Die Preise stehen fest und findet kein Abhandlen statt. Sämmtliche Waaren bestehen aus bester Qualität, neuesten Mustern und ächtesten Farben.  
**M. Seymann.**

Friseur **Lehmann** aus **Berlin**, **Alexanderstraße** Nr. 54, empfehl't sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen, besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird. Sein Stand ist auf dem Obermarkt.

### **Wilhelmine Stein** aus **Dresden**

empfehl't sich zu bevorstehendem Markte mit einer Auswahl Puzwaaren, Häubchen, Cravatten, Taschen feiner Herren- Chemisets, Blumen und mehrerer in dieses Fach einschlagender Artikel. Ihr Stand ist in der Hauptreihe am Obermarkt.

200 Thlr. liegen gegen 4 pCt. Zinsen zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Exped. des Anz.

## Die Perlwaaren-Manufaktur

von J. G. Krüger aus Dresden

empfehl't diesen Markt eine sehr reiche Auswahl nach den neuesten Pariser Mustern gefertigten Damen-Colliers, Ball-Bouquets, Diadems von feinen Wachs- und Fischperlen, Freundschafts-Armbänder, Uhrbänder, Ohrglocken, Klingelzüge u. zu den nur möglichst billigen Preisen.

## Berw. Geibler aus Dresden

empfehl't sich diesen Markt mit einer Auswahl frischer Conditoreiwaaren, als: eine Auswahl von feinen Torten, weissem Leb- und andern verschiedenen feinen Pfefferkuchen und Nüssen in Tafeln, frischen Malz- und ächten Sibisch-Bonbons, welche für alle Brust- und Hustenranke zu empfehlen sind, so wie eine Auswahl von allen Sorten Chocoladen, verspricht die billigsten Preise und bittet um gütigste Beachtung. Ihr Stand ist in der Hauptreihe.

## Moses Jonas aus Goldberg

bezieht den bevorstehenden Jahrmarkt und empfehl't sich mit seinem ganz reellen Manufaktur-Waarenlager, bestehend aus der feinsten, modernsten und reichhaltigsten Auswahl in: glatten und gemusterten seidnen Stoffen; Tybet und Tybet-Merinos; Mousselin de laine in Roben, so wie nach Elen; die neuesten Stoffe, als Mohair, Orleans, Crêpe de Rachael, Ariadnes, Crêpe romaines; desgleichen eine große Auswahl ächter Kattune zu allen Preisen; gute französische, wiener und seidne Umschlagetücher; wollenen Damast zu Mäntel, abgepaßte Mäntel, so wie Meubles-Damast; weißen, glatten und gemusterten Zeugen zu Bettüberzügen, feinen Tischgedecken und bunten Damast-Decken und Servietten; Pique, Pique- u. Reifröcke; so wie schwere weiße Bettdecken; weißen und bunten, glatt und bordirten Zeugen zu Cour-, Ball- und Gesellschafts-Roben; glatten und bordirten Gardinen-Mousseline, Bastard, Battist, Cambry, Lenon und Mull; Damen-Gravatten, gestickte Taschentücher, Lenon- und Tüll-Kragen; seidne und Blonden-Tücher und Shawts; Glage- und seidne Handschuh;

## Herren-Garderobe-Artikel,

als ächtem niederländischen und Goldberger Tuche und Bodskain; Westen in Wolle, ächtem Sammet und Atlas, letztere mit Gold und Silber gestickt, glatt und bunt geblumt, Pique-Westen, Gravatten, Schlipse, Jaromirs, Chemisets und Kragen, schwarz und bunt seidne Halstücher und ostindisch seidne Taschentücher, Glage-Handschuh und noch andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Indem ich um geneigte Abnahme bitte, versichere zugleich die möglichst billigsten Preise und gute ächte Waare. Stand: Nr. 123 im Puzladen der Mad. Fisse am Obermarke neben der goldnen Krone.

## Katharine Doriath aus Dresden

empfehl't sich diesen Jahrmarkt mit feinen geräucherten Fleischwaaren, als: Braunschweiger und Gothaer Cervelat, Zungen-, Trüffel-, Schinken-, Blut- und Knackwürste, mit und ohne Charlotten, das Pfund zu 12, 10, 8 Sgr., bis zu 8 pf. das Stück, Presskopf, Sülze, Rindszungen, Hamburger Rindfleisch, ächten Nordhäuser und andere Liqueure. Bei guter Waare verspricht sie die billigsten Preise und bittet um gütigen Zuspruch. Ihr Stand ist in der großen Reihe, vom Nadler Kade gegenüber und an der Firma zu erkennen.

## W. Sellge, Wurstfabrikant aus Sagan

bezieht zum erstenmale den gegenwärtigen Görlitzer Jahrmarkt und empfehl't daher seine feinen geräucherten Fleisch-Waaren als: mehrere Sorten Cervelat-Maschinen-Wurst, Zungen-Wurst, feine Leber- und Zwiebel-Wurst, feine Blut- und Press-Wurst, Knoblauch- und Knack-Würste, Saucischen, geräucherten Speck, Schinken u. Räucherfleisch u. dgl. m., und sieht bei guter Waare und billigen Preisen einer geneigten Abnahme entgegen. Sein Stand ist an der Oberkirche.

# Gänzlicher Ausverkauf einer Mode = Waaren = Handlung aus Breslau

findet während des Jahrmarktes am Obermarkte im Gasthause zum goldnen Adler parterre statt.

Dieselbe erlaubt sich auf folgende Gegenstände einen hohen adel und hochzuverehrendes Publikum besonders aufmerksam zu machen, als: elegante couleute, glatte und facconirte  $\frac{3}{4}$  breite Seiden = Stoffe zu Braut = und Gesellschafts = Roben, schwarze Mailänder Taffente in allen beliebigen Breiten; ächte glatte, gestreifte und facconirte Cachemir = Tibets,  $\frac{3}{4}$  br. Tibet = Merino, Crepp de Rachel zu Frühjahrs = Kleidern sich eignend; Mousseline de l'aine und Percale de l'aine = Roben, eine bedeutende Auswahl eleganter Ballkleider, Mousseline und Battiste, so wie ein sehr reichhaltiges Lager  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  breiter Kattune, Umschlagetücher in allen Nüancen, in glatter und gemustert Seide, in Mousselin de l'ain und Cachemir broch., so wie auch die neuesten Gardinen = Zeuge in glatt als auch gemustert.

**Für Herren:** An eleganten Westen in Wolle, Sammt, Seide und Piquee, schwarzseidne Halstücher, ostindische Foulards = Taschentücher, so wie die neuesten Dessains in Sommer = Bekleider = Zeugen. Ob zwar die Preise nicht bemerkt, aber mit dem Waaren = Lager gänzlich zu räumen beabsichtigt, so werden vorstehende Gegenstände zu den wirklich **auffallend billigsten** aber festen Preisen verkauft.

Frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt

Julius Eißler.

Zu diesem Jahrmarkt empfehle ich mein Sortiment in allen Arten Vorhang =, Kissen = oder Thron = schlosser, messingne und eiserne Thürendrücker, Thürenknöpfe, wie auch schöne starke Stuben = und Hausthüenschlosser, mess. und eiserne Bänder und Riegel, sowohl an Haus = als an Stubenthüren. — Stark geschmiedete Pfenthüren und Rauchröhre, so wie überhaupt ich in allen Sorten Werkzeugen und Eisenwaaren bestens sortirt bin, und die billigsten Preise zusichere.

Eduard Mehig

am Obermarkte in der goldnen Krone.

In ordinären, geschliffenen und den bekannten T Stiefelisen ist in jeder Größe sehr stark sortirt und verkauft solche zu billigen Preisen

Eduard Mehig.

In mess. Mörsern, Leuchter und Platten, wie auch in lackirten Kaffeetablets, Zuckerboxen, Leuchtern u. s. w. ist bestens sortirt und verkauft billig

Eduard Mehig.

In Gussgeschirr, als eiserne email Tiegel, Töpfe Bratpfannen, Pfentöpfe, rohe Wasserwannen und Kessel jeder Größe, Koflätze, Heerd = und Schindelplatten erhielt bedeutende Zufuhr

Eduard Mehig.

Eisen =, Messing und Engl. Weißblech, feinsten bis stärksten Eisen = und Messing = Draht, alle Sorten Feilen und verschiedene Größen schöngearbeitete westphälische Schraubstöcke, engl. Guss = und Steyer = scher Tannenbaum = Stahl ist zu haben bei

Eduard Mehig.

**Pensions = Anzeige.** Einige Knaben, welche zu Ostern hiesige Schulen besuchen sollen, finden bei einer stillen Familie eine sorgfältige, wahrhaft elterliche Ausnahme unter soliden Bedingungen. Näheres in der Büttnergasse Nr. 221 zwei Treppen hoch.

Eine achtbare Familie wünscht einige Knaben in Pension zu nehmen, die es sich zugleich auf's innigste angelegen lassen seyn wird, für deren sittlich moralische Erziehung zu sorgen. Eltern und Lehrer werden ergebenst ersucht, hierauf freundlich reflectiren zu wollen. Näheres in der Expedition des Görliger Anzeigers.

Bei einer Wittve gebildeten Standes, können Knaben vom Lande, welche die hiesige Schule zu Ostern besuchen wollen, unter soliden Bedingungen freundliches gutes Unterkommen finden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görliger Anzeigers.

Ein moralisch gut gesittetes Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich in ein hiesiges Kaffeehaus qualifizirt, findet sofort ein Unterkommen durch die Exped. des Anzeigers.

# Reifrock-Fischbein und Strohgeflecht zum Verkauf in Kleider empfiehlt F. X. Simer.

In Nr. 514 an der Luniz sind Stuben nebst Kammern zu vermieten. B o g t.

Altes Bettstroh kauft fortwährend B o g t an der Luniz.

Sechs Stück Mahagony-Rohrstühle sind billig zu verkaufen, Handwerk Nr. 392.  
R i c h t e r, Fischermstr.

## Alt Blei, wie auch altes Messing kauft H. G. Gerste, Krebsgasse Nr. 302.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich dem verehrten Publikum, mein mit schönen pariser Waaren vermehrtes Lager mechanischer und optischer Waaren zu den billigsten Preisen. Namentlich alle Arten feiner, eleganter und gewöhnlicher Lorgnetten und Brillen, in Silber, Schildkrot, Horn, Neusilber, Bronze und Stahl, mit den feinsten, gewöhnlich und periskopisch geschliffenen Kristallgläsern, welche ich nach den Regeln der Optik dem Auge anpasse, doppelter und einfacher Sperngucker, großer und kleiner achromatischer Fernrohre, vergrößernder Nasirspiegel, Loupen, Lesegläser, großer und kleiner Reißzeuge, Handschuhnahmaschinen, Magnete, Zirkel, Reißfedern, Goldwaagen, elegante und ordinaire Thermometer und Barometer, Spirituswagen, Platinfeuerzeuge, Platinaschwämme, Zinkgloben, par. Schmirgelpapier und dergl. Ebenso empfehle ich mich zur Fertigung und Reparatur aller in mein Fach gehörigen Instrumente und Apparate. Mechanikus und Optikus F. Würfel am Fischmarkt.

Die in diesem Blatte mehrfach annoncirte Kunst- und Industrie-Ausstellung des Unterzeichneten, bestehend aus 70 vorzüglichsten Delgemälden, 1000 Kupfer- und Stahlstichen unter Glas und goldenen Rahmen, darstellend religiöse Gegenstände, von diesen 200 Stück, zum Theil aus den 14. Jahrhundert von den vorzüglichsten Meistern, Landschaften, Portraits, worunter Männer und Frauen, Historienstücke, alte Moden, schöne Contoure und Handzeichnungen der besten Meister, Schlachten, Viehstücke, und 600 verschiedenen Kunst- und Industrie-Gegenständen nebst einer besonders kunstvollen Toilette und 3000 Zeichnungen für Fabriken und Gewerbe, Siegel in Stahl, Stein und Messing auch Stempel und Walzen, ist noch bis zum 17. d. M. gegen freiwilliges Eintrittsgeld geöffnet. — Es wird dieselbe aber den 13. d. M., als den Jahrmarkt-Sonntag in glanzvoller Beleuchtung gegen ein Entree von 2½ sgr. Abends von 6—8 Uhr zu sehen seyn, wozu Billers bei Herrn Simpius am Obermarkte, Hrn. Kaufm. Henneberg untern Hirschläuben und bei Unterzeichnetem von heute ab zu erhalten sind; unbemittelte Kunstfreunde finden dabei von 8 bis 9 Uhr gedachten Abends Zutritt. Auch sind bis Montags den 14. d. M. noch die für F. M. die Königin Victoria, deren Gemahl, dem Prinzen von Sachsen-Koburg und dem Prinzen von Wales bestimmten acht, sowie die an unser erhabenes Königshaus zu sendenden 3 prachtvollen Kunstgegenstände gegen eine freiwillige Spende zur Schau gestellt, deren Absendung nur aufgeschoben worden, um dem wohlthätigen Zwecke einen höhern Ertrag zu erwerben. — Unterzeichneter macht es sich zur heiligen Pflicht, ein hochverehrtes kunstliebendes Publikum nicht nur auf den hohen Werth dieser Kunst- und Industrie-Ausstellung, sondern auch auf den wohlthätigen Zweck derselben nochmals aufmerksam zu machen, da die eine Hälfte des Ertrags derselben als Beitrag zum Aufbau der Kirche und Schule in Penzig und die zweite Hälfte zu andern gleich edlen Zwecken bestimmt ist und er schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß besonders die erwähnte brillante Abendbeleuchtung sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen wird. S. U. P s e i f f e r, Graveur und akademischer Künstler. Brüderstraße Nr. 17.

Görlitz, den 10. Febr. 1842.

Künftigen Dienstag ladet zu einem Wurstschmauß ein

Coffetier Fetter.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu N<sup>o</sup> 6. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 10. Februar 1842.

Zum bevorstehendem Jahrmarkt empfiehlt sich mit allen Sorten selbstgemachter Blumen.

J u s t i n e C o n r a d.

Mit einer Auswahl fertiger Meubles empfiehlt sich zum bevorstehenden hiesigen Jahrmarkte das Meubles-Magazin von

D o n a t & C o m p.  
auf der Ober-Langengasse in Görlitz.

Fertige Divans mit Sprungfedern und verschiedene Sopha's gut und dauerhaft gearbeitet, stehen zum bevorstehenden Markte zum Verkauf bereit, Brüdergasse Nr. 13 in der ersten Etage, Eingang in der Schwarzeasse.

Eine vierstüchtige Chaise, welche sich noch im besten Zustande befindet, steht zum Verkauf bei  
S c h i e g n e r j u n. an der Rabengasse.

Für die vielen und schönen Beweise der Liebe und Theilnahme bei den so plötzlichen und unverhofften Dahinscheiden unsers geliebten Clemens, sagen wir unsern herzlichsten, innigsten Dank.

G u s t a v u n d M a r i a n n e K a d e r s c h.

Daß ich morgen, als den 11. Februar einen Ball halten werde, mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt und lade zugleich alle meine geehrten Gönner und Freunde dazu ein; für gute Speisen und Getränke werde ich bestens sorgen.  
G. K l o ß in Hochkirch.

## T h e a t e r : A n z e i g e.

Donnerstag den 10. Febr. 1842: **Der Tyroler-Wastel.** Komische Oper in 3 Akten. — Freitag den 11. Febr. **Griseldis.** Schauspiel in 5 Akten von Halm. — Sonnabend den 12. Febr., kein Schauspiel. — Sonntag den 13. Febr. **Gulenspiegel oder Schabernack über Schabernack.** Posse mit Gefang in 4 Akten von Nestroi. — Montag den 14. Febr. zum Benefiz für Herrn Lachnit: **Die Grabesbraut oder Gustav Adolph in München.** Geschichtliches Schauspiel aus den Zeiten des 30jährigen Krieges, nebst einem Vorspiel von Bahrdt. — Dienstag den 15. Febr. **Sufel und Nichte.** Lustspiel in 5 Akten. (Hier noch nicht gegeben.) — Mittwoch den 15. Febr. **Der Wirrwarr.** Lustspiel in 5 Akten von Kogebue. Darauf auf allgemeines Verlangen: **33 Minuten in Grünberg.** Posse in 1 Akt von Holtey.  
B u t e n o p.

Künftigen Jahrmarkt-Sonntag und Montag Abend wird im Societäts-Saale Tanzmusik stattfinden; Dienstag Nachmittags 5 Uhr Concert und darauf Tanzmusik, Entree 1¼ sgr., wozu ergebenst einladet

G. J a c o b.

Von Jahrmarkt-Sonntag bis Donnerstag wird alle Tage Tanzmusik im Wilhelmssbade stattfinden.

G. J. S a h r.

Morgen Freitag den 11. d. M. ladet zum Schweinschlachten und den Fabermarkts-Sonntag zur Tanzmusik ergebenst ein  
Strohbach in der Stadt Prag.

Künftigen Dienstag den 15. d. ladet zum Wurstschmauß ergebenst ein  
Fritsche, Coffetier an der Pforte.

Eine hölzerne Tabackpfeife mit acht silbernem Beschlag, verziertem Kopf und Weichselrohr ist am Freitage von der Mühlgasse bis auf den Obermarkt verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei deren Abgabe in Nr. 1 am Untermarkt eine gute Belohnung.

Am 30. Januar ist in der Langengasse ein kattunener Mantel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen ein Douceur in der Exped. des Anzeigers abzugeben.

Am 7. d. M. ist von der goldnen Krone aus bis in die Oberlangengasse ein Hausschlüssel verloren gegangen; der ehrliche Finder desselben wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

### Subscriptions - Einladung.

Einem resp. Publikum erlaube ich mir zur allgemeinen Kenntniß zu bringen: daß die Subscription der bei mir im Druck und Verlag erschienenen Ansicht des Obermarktes, welche eines allgemeinen Beifalls sich zu erfreuen bisher das Glück hatte, entweder bei mir oder bei dem Lohndiener Jurisch in der Reiskgasse bis zum 1. März o. für den Preis von 10 sgr. pro Exemplar noch offen ist, nachher aber nach beendigter Subscription das Exemplar für 12 sgr. nur bei mir allein zu haben ist.

Görlitz, den 10. Februar 1842.

W. Hermes, Steindruckereibesitzer.

In G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban vorrätzig:

Gründliche Anweisung zur

### Schnell-Essig-Fabrikation,

oder die Kunst, in Zeit von zwei Stunden einen guten, scharfen, chemisch-reinen Essig ohne bedeutende Kosten zu bereiten, so wie die Fabrikation des Doppel-Essigs. Theoretisch und praktisch dargestellt von A. Lehmann, praktischem Fabrikanten. Mit zwei Steintafeln. Preis 15 Sgr.

(Zur Unterhaltung und Wiedererzählung:)

Fr. Rabener,

### Knallerbse,

oder du sollst und mußt lachen. Enthaltend (256) interessante Anekdoten. 132 Seiten. 8. broch. 10 Sgr. Mit Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle lachen müssen.

In der Heynschen Buchhandlung in Görlitz ist zu haben:

- „Die Lehre von der persönlichen Fortdauer des menschlichen Geistes nach dem Tode. Seinen Kindern gewidmet von Frdr. Gross. 7½ Sgr.“
- „Das Ende kommt. Aus dem Worte Gottes und den neuesten Zeitereignissen überzeugend bewiesen von L. H. Kelber. (Vierte Aufl.) 7½ Sgr.“
- „Fünfhundert beste Hausarzneimittel gegen alle Krankheiten der Menschen, auch die Wunderkräfte des kalten Wassers nebst Huselands Haus- und Reise-Apothek. (4. Aufl.) 15 Sgr.“
- „Rathgeber für Unterleibskranke. Nach bewährten Erfahrungen von Dr. Fränkel. (5te Auflage.) 7½ Sgr.“
- „230 enthüllte Geheimnisse aus der häuslichen Oekonomie und der Landwirtschaft. (3te Auflage.) Preis 15 Sgr.“